



Pfarrei

Heiliger Martin

SCHLOSS NEUHAUS

19.02.2023

7. Sonntag im Jahreskreis, Mt 5,38-48

PFARRNACHRICHTEN

Ein Jahr Krieg – ein Jahr Friedensgebet am 24. Februar

-Hoffnung haben, Hoffnung säen-

Der brutale Angriff Russlands gegen die Ukraine dauert am kommenden 24. Februar schon ein Jahr und wird in unverminderter Schärfe geführt. In diesem Jahr haben wir in Schloß Neuhaus im vierzehntägigen Abstand abwechselnd vor der Schutzmantelmadonna auf dem Marienplatz und dem Hochkreuz des alten Friedhofs zum ökumenischen Friedensgebet aufgerufen und setzen auch dieses unvermindert fort. Es war und ist ein Gebet zwischen Ohnmacht und Hoffnung in der festen Überzeugung: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“ Immer wieder wurde dabei das Gebet der Vereinten Nationen gesprochen, mit dem auch um Mut und Voraussicht gebetet wird, aus der Erde einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden. Immer geht es auch um alle Kriegs- und Krisengebiete der Welt und aktuell um die Opfer des Erdbebens in der Türkei und in Syrien.



Ausnahmsweise findet zu diesem schrecklichen Jahrestag das Gebet diesmal am Freitag statt. Es beginnt am 24. Februar um 19.30 Uhr auf dem Schloß Neuhäuser Marienplatz vor dem Friedensmahnmal der Schutzmantelmadonna.



Kirche in Bewegung.



Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Von dort führt eine Lichterprozession in die Ulrichskapelle, wo sich Gebete, Lieder und Texte anschließen. Dabei wird die Mitmachaktion #hoffnungsäen der Evangelischen Kirche Deutschlands mit einem Zeichen der Hoffnung für die Menschen in der Ukraine aufgegriffen, bei der möglichst viele blaue Kornblumen und gelbe Sonnenblumen gepflanzt werden. So sollen beim Friedensgebet Samentüten mit Blumensamen verteilt werden, die beim Erblühen in den Farben der Ukraine auch bei uns zeigen sollen: Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass dieses Land Zukunft in Freiheit und Frieden hat. Im Gebet dazu heißt es:

„Wir bringen dir, Gott, die Wut der Menschen in der Ukraine. Und unsere auch. Wir bringen dir ihren Mut und ihren Schmerz. Du siehst sie alle, die Leidenden und die Toten. Wir bitten dich um Kraft, dem Bösen entgegenzutreten. Wir bitten dich um Hoffnung, um widerständige Zuversicht. Und sei sie so winzig wie Blumensamen. Bitte lass sie wachsen und blühen. So legen wir den Samen in die Erde als Zeichen. Für die Freiheit, für Heilung und Zukunft.“

Beide Kirchen hoffen, dass Viele ihre aktuellen Sorgen und Ängste dabei ausdrücken können und rufen zur Teilnahme an diesem Friedensgebet auf.

-Ökumenischer AK Friedensgebet Schloß Neuhaus

■ Infos

Gedenkveranstaltung für die Erdbebenopfer vor dem historischen Rathaus

Bürgermeister Michael Dreier und Landrat Christoph Rütter laden gemeinsam mit dem Forum der Religionen, dem Integrationsrat und der Deutsch-Türkischen-Gesellschaft alle Bürger*innen dazu ein, am Dienstag, 21. Februar, gemeinsam der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zu gedenken. Die Gedenkveranstaltung beginnt um 18 Uhr auf dem Paderborner Rathausplatz. „Wir sind erschüttert über diese Katastrophe und zugleich für die unglaubliche Solidarität aus der Bevölkerung zutiefst dankbar“, so Michael Dreier. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, der Opfer zu Gedenken und gemeinsam mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises, insbesondere auch den Angehörigen, ein Zeichen der Unterstützung zu senden“, so Christoph Rütter.

In der gemeinsamen Gedenkveranstaltung werden unter anderem Vertreter*innen des Forums der Religionen für die Opfer beten, ebenso wird es Beiträge des Integrationsrates und

der Deutsch-Türkischen-Gesellschaft geben.

■ St. Heinrich und Kunigunde

Die monatlich stattfindende kfd-**Gemeinschaftsmesse** der kfd St. Heinrich und Kunigunde mit anschließendem Frühstück entfällt im Februar wegen Aschermittwoch am 22.02.

■ St. Joseph, Mastbruch

Frühjahrsbasar

Verkauft wird alles rund ums Kind
Wann: Sonntag 26.02.

von 11-13 Uhr

Wo: Pfarrheim Mastbruch

Mastbruchstraße 78

Es gibt, wie immer, alles rund ums Kind- Kleidung, Spielzeug, Puzzle, Bücher, Spiele, CD's und vieles mehr... Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen/Torten ebenso gesorgt, wie mit Erfrischungsgetränken und Bockwurst mit Brötchen. Gerne auch zum Mitnehmen. Der Erlös von dem Kuchenverkauf kommt den Kindern der Kita St. Joseph Mastbruch zugute. Der Elternbeirat der Kita

Seit einem Jahr tobt der schreckliche Krieg in Ukraine. Vertreter der Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen in Deutschland rufen zum **Gebet für den Frieden** auf.

In St. Joseph Mastbruch beten wir am Freitag, 24. Februar um 15 Uhr in der Kirche für den Frieden.

Wir laden Sie alle herzlich dazu ein! Das Rosenkranzgebet am Donnerstag, 23.02. fällt daher aus.

■ St. Marien, Sande

Die Caritaskonferenz St. Marien Sande lädt die **Generation Ü60** am Donnerstag, 23.02., um 15 Uhr ganz herzlich ins Pfarrheim Sande ein. Neben Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen wird Herr Josef Bröckling seine Sande-Filme zeigen: „Sande – lebens- und liebenswert!“

St. Hubertus Schützenbruderschaft
Am Freitag, 24.02., um 19 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der **Schießsportabteilung** St. Huber-

tus Sande im Kleinkaliberstand "Zum Barbrock 5" stand. Tagesordnungspunkte sind Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken an Verstorbene, Protokolle der Jahreshauptversammlung 2022 und vom 29.12.2022, Kassenbericht 2022, Auszeichnungen/ Ehrungen, Wahlen, Terminplan 2023 und Verschiedenes.

Die **Blasmusik Sande** e. V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Sonntag, 12. März, ins Pfarrheim in Sande ein. Im Anschluss an den offiziellen Teil findet wieder das traditionelle Grünkohl-essen statt.

Einsendeschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist Dienstag, 21. Februar.

Kontaktdaten:

Pfarrer Tobias Dirksmeier	05254 14 97	tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de
Benedikt Fritz	05254 8 27 50 81	benedikt.fritz@gmx.net
Petra Scharfen	05254 9 38 95 63	p.scharfen@hl-martin-schlossneuhaus.de
Verwaltungsleitung:		
Lennart Höschen	05254 93 27 55	lennart.hoeschen@erzbistum-paderborn.de